Programm

Workshop 2:
Back Stories. Eine Fishbowl über alternative Formen der visuellen Darstellung von Krieg und Gewalt im Fotobuch und in der Graphic Novel
Leitung: Michaela Zöhrer,
Universität Augsburg
Felix Koltermann,
Universität Erfurt

10.30 Uhr Pause

11.00 Uhr Zwei parallele Panels
Panel 5:
(Un)Sichtbarkeit und die Zukunft des Konfliktes
Moderation: Marlen Homeyer,
Universität Hannover
Discussant: Dr. Niklas Schörnig,
Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, HSFK

Panel 6:
Versöhnung und Frieden
Moderation: Alan Schink,
Universität Salzburg
Discussant: Prof. Dr. Thorsten Bonacker,
Zentrum für Konfliktforschung,
Universität Marburg

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr **Schlussplenum**
Moderation: Jakob Kirchheimer,
Georg-Eckert-Institut, Braunschweig
Marlen Homeyer,
Universität Hannover

14.15 Uhr Ende der Tagung

Organisatorisches

Online-Newsletter! Anmeldung unter: www.akademie-villigst.de

Tagungsleitung:
Uwe Trittmann, *Studienleiter, Ev. Akademie Villigst*

Tagungssekretariat:
Ev. Akademie Villigst
Gabriele Huckenbeck
Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte
Tel.: 02304 / 755-324 Fax: 02304 / 755-318
E-Mail: gabriele.huckenbeck@kircheundgesellschaft.de

Tagungskosten (pauschal, pro Person):

Einzelzimmer m. Vollpension:	110,00 €
Doppelzimmer m. Vollpension:	97,00 €
ohne Übernachtung / Frühstück:	80,00 €

Mitglieder der AFK erhalten vorbehaltlich der Finanzierbarkeit einen Zuschuss von 25 € zu den Tagungskosten. Bitte bei der Anmeldung angeben.

Anmeldung:
Bitte melden Sie sich frühzeitig an, und zwar ausschließlich bei der Ev. Akademie Villigst. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit Anreisebeschreibung. Ihre Anmeldung bindet auch Sie. Wenn Sie sich später als eine Woche vor Tagungsbeginn abmelden, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 75 % der Kosten berechnen. Wenn Sie sich erst am Tag des Tagungsbeginns oder später abmelden, werden Ihnen die vollen Kosten in Rechnung gestellt.

Wir bitten, die Tagungskosten unmittelbar nach Erhalt der Anmeldebestätigung im Voraus anzuweisen: IBAN DE 88 35060190 2000 3000 23, Kennwort: 200 5980 10 1543 22 – Tagung 160022 (Empfänger: Ev. Akademie Villigst). Die Zahlung am Tagungsort ist leider nicht möglich.

Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sowie die Datenschutzbestimmungen finden Sie unter:
www.kircheundgesellschaft.de

Tagungsort:
Gustav-Stresemann-Institut
Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn Tel.: 0228/8107-0.
Eine Anreisebeschreibung finden Sie unter
www.gsi-bonn.de

Internet:
Das Programm und die Möglichkeit zur Online-Anmeldung finden Sie unter:
www.akademie-villigst.de

Zertifiziert durch Gütesiegel Weiterbildung

Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V.

Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Evangelischen Erwachsenenbildungswerks Westfalen und Lippe e.V. - vom Land NRW anerkannte Einrichtung der Weiterbildung.

Evangelische Akademie Villigst
im Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW

Evangelische Erwachsenenbildung

„Making the Invisible Visible“:
(Un)sichtbarkeit im Konflikt und (un)sichtbare Konflikte

2. - 3. März 2016
Gustav-Stresemann-Institut, Bonn

AFK

In Kooperation mit dem „AK junge Wissenschaftler_innen“ der Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung (AFK)

Evangelische Kirche von Westfalen

Tagung 22

„Making the Invisible Visible“:
(Un)sichtbarkeit im Konflikt und (un)sichtbare Konflikte

Spätestens seit der medialen Offensive des so genannten Islamischen Staates und dem massiven Ansteigen der Flüchtlingszahlen im vergangenen Jahr wird auch in der nichtwissenschaftlichen Öffentlichkeit wieder vermehrt über die Sichtbarkeit und Formen der Repräsentation von Konflikten diskutiert. Gewalt wirkt also nicht nur in einer dualen Beziehung zwischen Täterinnen, Tätern und Opfern, sondern erhält gerade durch ihre Repräsentation in nationalen und internationalen Öffentlichkeiten eine besondere politische Qualität. Dies gilt allerdings auch für den Umkehrschluss, so hat nicht nur die Sichtbarkeit, sondern auch die Unsichtbarkeit von Konflikten und verschiedenen Konfliktdimensionen Auswirkungen auf Strukturen und Formen der Auseinandersetzung.

Die Konferenz soll jungen Wissenschaftler_innen in unterschiedlichen Phasen ihres Karriereweges den Raum geben, innovative und auch kritische Ansätze zur Repräsentation von Konflikten sowie den Auswirkungen von (Un)Sichtbarkeiten von Konflikten und Konfliktdimensionen zu debattieren. Abgesehen von der Präsentation und Diskussion von Forschungsprojekten möchten die Organisatorinnen und Organisatoren auch eine Möglichkeit schaffen, über die normative und politische Positionierung des Friedens und der Konfliktforschung selbst zu diskutieren. Die Konferenz richtet sich an Studierende und Graduierte, Promovierende, sowie Post-docs. Außerdem möchten wir auch Praktiker_innen, Aktive der Friedensarbeit und die interessierte Öffentlichkeit ansprechen.

Im unmittelbaren Anschluss an die vierte Konferenz des Arbeitskreises junger Wissenschaftler_innen findet vom 3. bis 5. März die Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung (AFK) „Braucht Frieden Ordnung?“ statt. Herzliche Einladung auch zu dieser Tagung.

Marlen Homeyer, Jakob Kirchheimer
Arbeitskreis junger Wissenschaftler_innen der AFK

Prof. Dr. Conrad Schetter
1. Vorsitzender der AFK / BICC

Uwe Trittmann
Studienleiter, Ev. Akademie Villigst

Gefördert durch
Deutsche Stiftung Friedensforschung
DSF

Programm

Mittwoch, 2. März 2016

bis
11.00 Uhr Anreise

11.30 Uhr **Begrüßung und Einführung in die Thematik**
Uwe Trittmann,
Studienleiter, Ev. Akademie Villigst
Prof. Dr. Conrad Schetter,
1. Vorsitzender der AFK
Marlen Homeyer, Jakob Kirchheimer,
Sprecher_in des AK junger Wissenschaftler_innen

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Zwei parallele Panels
Panel 1:
Unsichtbarkeit in der Sicherheitspolitik
Moderation: Katharina Ochsendorf,
Peace Brigades International, PBI
Discussant: Dr. Simone Wisotzki,
Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, HSFK

Panel 2:
Mediale Interventionen
Moderation: Michaela Zoehrer,
Universität Augsburg
Discussant: N.N.

15.30 Uhr Pause

16.00 Uhr Zwei parallele Panels
Panel 3:
(Un)sichtbarkeit als Strategie – Parapolitik und politische Repräsentation von Konflikten in Lateinamerika
Moderation: Jakob Kirchheimer,
Georg-Eckert-Institut, Braunschweig
Discussant: N.N.

Programm

Panel 4:
Konfliktfolgen in Deutschland – Politische Mobilisierung, Rechtsdebatten und Alltag im Kontext erzwungener Migration
Moderation: Lucia Heisterkamp,
Zentrum für Konfliktforschung, Universität Marburg
Discussant: Dr. Olaf Kleist,
Universität Osnabrück

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Plenum**
Zur Lage junger Wissenschaftler_innen in der Friedens- und Konfliktforschung. Herausforderungen und Perspektiven für eine wirkungsvolle Interessenvertretung
Moderation: Jakob Kirchheimer,
Georg-Eckert-Institut, Braunschweig
Marlen Homeyer,
Universität Hannover

20.30 Uhr Ende

Donnerstag, 3. März 2016

8.15 Uhr Frühstück

9.00 Uhr Zwei parallele Workshops
Workshop 1:
Wissenschaft und Normativität: Debatten zur politischen Wirksamkeit der Friedens- und Konfliktforschung
Leitung: Valeria Hänsel,
Lucia Heisterkamp,
Zentrum für Konfliktforschung, Universität Marburg